

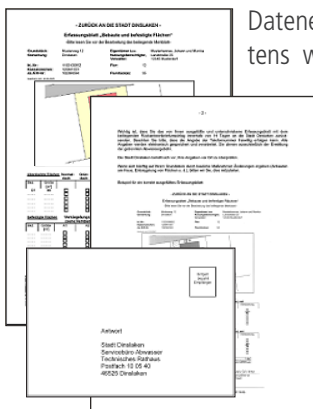
In der Anwendung des Frischwassermassstabes stößt die Rechtsprechung zunehmend auf Ablehnung und benennt zur Erforderlichkeit einer Einführung der getrennten Abwassergebühr vornehmlich den Verstoß gegen das Äquivalenzprinzip, wenn die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung mehr als 12 % der Gesamtkosten für die Abwasserbeseitigung betragen oder aber das Stadtgebiet eine verhältnismäßig inhomogene Struktur aufweist.

In Dinslaken war das Gebührensytstem gerichtlich als kritisch eingestuft worden, so dass man sich entschied, in einem Gutachten die Erforderlichkeit einer Einführung der gesplitteten Gebühr einerseits zu überprüfen und andererseits bei Bedarf entsprechende



REFERENZ STADT DINSLAKEN: EINFÜHRUNG DER GESPLITTETEN KANALBENUTZUNGSGEBÜHR

„Nur mit Unterstützung auch der Bürger Dinslakens ließ sich dieser Weg im Sinne der Rechtssicherheit zum 01.01.2006 beschreiten.“ (Jörg Dehm, Kämmerer der Stadt, zur neuen Abwassergebührenregelung)



Datenerfassungen vorzunehmen. Gegenstand des Gutachtens war schließlich die grundstücksbezogene Größermittlung einleitender befestigter Flächen gestützt auf einem geobasierten Selbstauskunftsverfahren.

Zur Flächenerfassung wurden ALK- und ALB-Daten, sowie Informationen der Grundbesitzabgabendatei und Kanaldaten angesetzt, die unter Einbindung der Bürger und deren Auskünfte in einem digitalen Bestand mündeten. Aufgrund der guten Rücklaufquote (ca. 90 %) mussten entgegen der avisierten 5000 Erinnerungsschreiben im Nachgang lediglich 2750 Erinnerungsschreiben versandt werden.

Kunde: Stadt Dinslaken

Realisierung: 2005, Einführung ab 01. 01. 2006

Projektumfang: ca. 16.200 Grundstücke

Leistungen: Datenauswertung inkl. Einlesen und Verschneiden mit ALK und ALB im amtl. Format, Übernahme / Einarbeitung von Kunden- und Kanaldaten, Grundstücksbildung, Selbstauskunftsverfahren inkl. Entwicklung und Versand entsprechender Unterlagen, umfassende Öffentlichkeitsarbeit, Rücklaufeinarbeitung, digitale Archivierung, Schnittstellenmanagement, Mitarbeiterschulung, Wartungs- und Pflegevertrag

Projektablauf:

- Aug. 05: Auftragserteilung mit Datenübernahme / -aufbereitung
- Sept. 05: Datenaufbereitung, Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerversammlungen), Versand Selbstauskunftsunterlagen
- Okt. 05: Servicebüro im Rathaus, Hotline, Ermittlung öffentl. befestigter / einleitender Flächen, Versand der Erinnerungsschreiben und der Plausibilitätsschreiben
- Dez. 05: Rücklauf- und Datenauswertung

Anzahl der Luftbilder: keine

Flächen und Flächenanteile:

ca. 16.160 Private Grundstücke

ca. 13.716 davon einleitend

Einleitende Flächen

ca. 5.061.000 m² privat

ca. 2.123.000 m² öffentlich

Auftraggeber:
Stadt Dinslaken
Patz d'Agem 1
46535 Dinslaken

Frau Eva-Maria Mülleneisen
Tel.: +49. 20 64. 66 0

Auftragnehmer:
WTE Betriebsgesellschaft mbH
Gaensefurth 7-10
39444 Hecklingen

Tel.: +49. 39 25.92 69-0
www.wteb.de